

8042

## STÄDTEBAULICHE IDEATION

mit der Situierung eines eindeutig definierten Baukörpers zum angrenzenden Neuen Gymnasium Nürnberg hin beschreibt unser Entwurf die inhaltliche und stadträumliche Bedeutung eines **gemeinsamen neuen Schulstandortes**. Mit klarer Setzung wird dabei der räumliche Abschluss der urbanen Parklandschaft des Luitpoldhaines durch das neue Ensemble gestärkt.

Mit ruhiger **Baumassengliederung** und einladender **Gestik** zeigt sich die neue Schule zu den öffentlichen Räumen im Kreuzungsbereich und wird durch seine feinsinnige räumliche **Verortung** zum ablesbaren Stadt- Baustein im **Kontext** der umliegenden Baudenkmäler um eine gemeinsame **grüne urbane Mitte**.

Ein funktional und **städtebauliches Band** aus NGN, Schulforum, neuem MBG und Sportanlagen nimmt die sinnvollen Verbindungen und Synergiepotentiale beider Schulen auf und wird zum übergeordneten **Signe'** der eigenständigen Schulen.

Mit ihren baulichen Atributen , wie Eingangs-**Loggia** zur zentralen **piazza**, südlichen Schul-**Arkaden** zur **Promenade** und inneren kommunikativen Marktplätzen und Galerien signalisiert die Einrichtung nicht nur ihre Willkommenskultur sondern auch ihre **offene Haltung** gegenüber dem „Fremden“ und „Fremdsprachlichen“.

## RÄUMLICHE ORGANISATION

**Zentrale, lichtdurchflutete Atrien** bringen Tageslicht in die Kernbereiche und ermöglichen eine selbstverständliche innere **Orientierbarkeit**.

Die öffentlichen/halböffentlichen Bereiche wie Schulforum, Mensa, Theater und Sporthallenfoyer erschliessen sich in **analoger Anordnung und im Raumfluss** der erdeschossigen Raumnutzungen.

Die großzügigen **Lernbereiche** der drei Obergeschosse mit ihren lärmberuhigten Lernzentren und Erschliessungskernen sind geschoßübergreifend durchgängig angeordnet, wobei sich die Fachdepartments und Ganztagesbereiche wegenah im ersten OG befinden.

Ein zentral angegliedertes **Sporthallenfoyer** öffnet den Blick über die Hallentribünen in die topografisch eingebetteten 3- fach Hallen und grünen Außenbereiche. Im Untergeschoss befinden sich Umkleiden und Sanitärbereiche auch auf kurzem Wege zu den nahegelegenen Freisportanlagen. Das nahe NGN erhält hierbei eine eigene nordseitige Zugangsmöglichkeit.

Eine zentral , über Dach gelegene **Sternwarte** markiert weithin sichtbar , das geographische Zentrum der neuen Schule als Symbol für ihren Namensgeber zur

„**Vermessung der Welt** „ . Ein kreisförmig gewölbtes Glasdach über der Aula steht symbolhaft für den **Behaim-Globus**.

## LANDSCHAFTLICHE IDEATION

Die Anordnung der Frei- und Sportflächen sind **kompakt und umweltschonend** situiert und bilden den funktionalen und unmittelbaren Übergang zu inneren Raumfolgen .

Die Schule ist durch den aufgewerteten Grünzug am **renaturierten Fischbach** großzügig in die Landschaft eingebunden. Nahezu alle **erhaltenswerten Bäume** werden in die Planung integriert. Der **öffentliche Fußweg** wird getrennt vom Radweg durch die Parklandschaft geführt. Der Fischbach ist die **natürliche Grenze** des Schulgeländes.

Die beiden Schulen stehen über die einladende Piazza im engen Dialog. Dieser **großzügige Platz** lädt als gemeinschaftliches **Forum** zu Gesprächen, zum Spiel und zum Aufenthalt ein. **Fahrradstellplätze** sind an den Zugängen zum Platz angeordnet.

Hochwertige **südorientierte Außenflächen** vor geschützten **Arkaden** und **Loggien** bieten Raum für die Außenflächen der Mensa und für **Klassenzimmer im Grünen**. Die **Schulgärten** liegen in geschützter Lage auf dem Dach der Sporthalle.